

ГЕРЦЕНОВСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ 2017/18 г.
(очный тур)
Конкурс понимания устной речи (Аудирование)
Скрипт аудиозаписи

Длительность звучания: 4:39

Формат: MP3

Titel: "Wenn was hängt, versucht er wirklich jedem zu helfen"

Deutschlandfunk. Campus und Karriere. Lehrerinnen und Lehrer aus ganz Deutschland sind heute Mittag in Berlin ausgezeichnet worden, und zwar mit dem deutschen Lehrerprijs 2017. Preise gab es in den Kategorien „Innovativer Unterricht“ und „Schüler zeichnen Lehrer aus.“ 15 Lehrkräfte sowie 6 Pädagogensteams aus 9 Bundesländern haben Preise bekommen. Oftmals gehen solche Preise an Gymnasien, aber in der Kategorie „Schüler zeichnen Lehrer aus“ darf sich Mittelschullehrer Johannes Helgert über eine Auszeichnung freuen. Er unterrichtet in Bayern an der Valentin-Ickelsamer-Mittelschule im mittelfränkischen Rothenburg ob der Tauber. Claudia Mrosek hat den Pädagogen und seine Schüler für „Campus und Karriere“ im Klassenzimmer besucht.

Der 35 Jahre alte Lehrer Johannes Helgert gibt Deutschunterricht in einer achten Klasse der Valentin-Ickelsamer-Mittelschule in Rothenburg. Das Thema "Bewerbungen schreiben" steht auf dem Stundenplan.

"Jetzt geht es mir um das Anschreiben. Das ist quasi das erste Blatt, dass in der Bewerbung drinnen liegt, wie ein Brief. Und ich hätte jetzt eigentlich gerne, dass ihr euch für euch auf einem Blatt Papier Gedanken macht, was gehört denn in diesen Brief alles rein."

"Ok, ich habe eine Frage: Wird das benotet?"

"Nein, das wird auf keinen Fall benotet, weil wir ja erst mal anfangen mit dem Thema."

Die Idee, den Johannes Helgert per E-Mail für den Deutschen Lehrerprijs in der Wettbewerbskategorie "Schüler zeichnen Lehrer aus" vorzuschlagen, hatte Michelle Klaus aus einer Abschlussklasse des vergangenen Schuljahrs. Ein Grund für die 16-Jährige, den Pädagogen zu nominieren war:

"Es geht ihm nicht darum, den Lehrplan einfach durchzubringen, sondern er möchte wirklich, dass wir das verstehen und wenn wir zum Beispiel ein Thema durchhaben im Januar und wir es im März vergessen haben, dass wir ihn trotzdem wieder fragen können und er es uns jederzeit wieder erklärt."

Verständlich, ruhig und bildlich erklären ist eine der Stärken des schlanken, dunkelhaarigen Lehrers mit Brille und Bart. Ein Beispiel erzählt die ehemalige Schülerin Michelle Klaus.

"Wir hatten Thema Karikatur und damit wir besser verstehen, was eine Karikatur ist, hat er gesagt, wenn es eine Karikatur von ihm gäbe, hätte er einen richtig langen Bart."

Monique Lehmann aus der Abschlussklasse, aus der die Bewerbung kam, schätzt vor allem die Motivationsfähigkeit des Mittelschullehrers.

"Also er hat uns auch sehr selbstbewusst gesagt, ja, wir können das auch alles schaffen, wir schaffen das alle auch zusammen und das hat uns auch alle motiviert und wir konnten auch zu ihm gehen, und auch über unsere Zukunft mit ihm reden. Also wir haben ihm echt vertraut."

Auch die Schüler der achten Klasse, die der gebürtige Nürnberger unterrichtet, sind voll des Lobes.

"Cool halt."

"Gibt halt wenig Hausaufgaben auf."

"Ich find diese Unterrichtsart sehr entspannt, wenn was hängt, versucht er, wirklich jedem zu helfen, und das kann auch bei manchen die Noten retten."

Johannes Helgert ist Lehrer aus Leidenschaft, Spaß macht ihm besonders der Umgang mit den jungen Menschen und ...

" ... dass man immer was Neues erlebt und was mir besonders gut gefällt eben, und deswegen bin ich auch Mittelschullehrer geworden, dass man eine Klasse über eine lange Zeit hat und man kann da einfach nicht nur Wissen vermitteln, sondern einfach auch miterleben, wie sich ein Mensch entwickelt und einfach auf diese Entwicklung hin einen positiven Einfluss hat."

Er hat sich auch bewusst aus noch aus einem anderen Grund dafür entschieden, Mittelschullehrer zu werden.

"Weil man da verschiedene Fächer, also ganz verschiedene Fächer studiert und dann hab ich in den Praktika, die man während des Studiums hat, festgestellt, dass mir das auch ganz viel Spass macht, mit jungen Menschen umzugehen und mir auch gedacht, dass das mit Sicherheit auch ein Stück weit jung hält, wenn man mit jungen Leuten zu tun hat."

Natürlich freut sich Johannes Helgert riesig über die Auszeichnung, ein so beliebter Lehrer zu sein.

"Ich freu mich aber eigentlich fast noch ein bisschen mehr, dass sich eine Klasse oder meine ehemaligen Schüler die Mühe machen, mich da vorzuschlagen, weil da hängt ja doch schon auch eine Menge Arbeit und das zeigt mir einfach eine Riesenwertschätzung."

Manchmal ist der Lehrer-Beruf manchmal stressig, gibt er zu, aber:

"Wenn ich mir Unterrichtsvorbereitungen und -nachbereitungen anschau, die sind für mich eigentlich kein Stress, weil ich versuche, die so zu gestalten, dass ich im Schulalltag dann einfach keinen Stress hab."

Das heißt zum Beispiel:

"Ich schau eigentlich immer, dass die Schüler ganz viel eigenverantwortlich arbeiten. Ich arbeite viel im Wochenplan, ich arbeite viel in Projekten. Und das entlastet mir den Vormittag ganz viel und bringt mir auch den Vorteil, dass ich auch für jeden einzelnen Schüler viel Zeit habe. Dass heißt, wenn ich merke, jemand hängt in einem bestimmten Fach hinterher oder braucht einfach noch mal einen Input, dann kann ich mir die Zeit nehmen und sagen: Komm, wir setzen uns vorne ans Pult, ich erkläre dir das noch mal in Ruhe."

Schulleiter Markus Heindl ist natürlich auch stolz auf seinen ausgezeichneten Pädagogen:

"Weil er all das verkörpert, was für mich einen Mittelschullehrer auszeichnet und ich bin auch stolz, was unsere Schule betrifft, weil Mittelschule ja so gesellschaftlich immer ein bisschen an den Rand gedrängt wird und jetzt steht Mittelschule auch mal wieder im Mittelpunkt und das freut mich besonders."

Источник: http://www.deutschlandfunk.de/deutscher-lehrerpreis-2017-wenn-was-haengt-versucht-er.680.de.html?dram:article_id=408342